

Statussymbol Auto  
Alphabetisierung  
Spaxels  
Flüchtlingspolitik  
in Europa  
TTIP  
Erhard Busek  
Zahlenspiele  
relatifs  
Österreich und  
Litauen  
Metacode  
Der Wiener Kreis  
fem.pop  
Der Nahe Osten  
Zombies

# AN DER DONAU

## Flussgeschichten einer Stadt

6.6.–26.10.2014

Anton Wehner, Badende am Donaukanal, Urfahr, 2007

## Editorial

Foto: Reinhard Winkler



### Von Abraham bis Zombie

Wie steht es um die Alphabetisierung in unserem Land? Warum haben Zombie-Figuren wieder Konjunktur? Reichen zehn Prozent Frauen in der österreichischen Popmusik? Was kann getan werden, um TTIP zu verhindern? Sind Sudokus oder Würfel leichter zu lösen? Diesen und vielen anderen Fragen wollen wir gemeinsam im Kepler Salon auf der Spur sein. Die Nahost-Expertin Gudrun Harrer, die Friedensforscherin Hanne-Margret Birckenbach oder der ehemalige Vizekanzler Erhard Busek wollen uns etwas wissen lassen, Einblicke gewähren oder uns vielleicht zum Denken und Fragen

anregen. Wir besuchen die Landesgalerie, das Stadtmuseum Nordico und die Baustelle der Anton Bruckner Privatuniversität. Die relatifs finden eine Fortsetzung und damit die Zusammenarbeit mit der Kunstuniversität Linz. Und im letzten Salon vor Weihnachten wird gar experimentiert!

Ich freue mich auf viele spannende Stunden und vor allem auf Sie!

Herzlich immer

Norbert Trawöger



# Ist das Statussymbol Auto am Ende?

## Neue Wege der Mobilität

„Kuruma Banare“ in Oberösterreich? Dieser Fachbegriff aus dem Japanischen, der so viel wie „Demotorisierung“ bedeutet, beschreibt die Unlust junger JapanerInnen einen eigenen PKW zu besitzen. Das Auto erhält aber auch bei uns durch Smartphone und Urlaubsreisen als Statussymbol zunehmend Konkurrenz. Dies zeigt unter anderem die Studie „Jugend und Mobilität 2010“ des Center of Automotive Management in Bergisch Gladbach. Ein kleiner Versuchsballon, der dieser Entwicklung Rechnung tragen will, ist die Mobilcard Krenglbach. Ein gemeinnütziger Verein organisiert in der 3.000 Einwohner-Gemeinde einen Anrufsammelbus und ein e-Carsharing-System mit zwei Elektroautos. Aufbauend auf diese Erfahrungen diskutieren wir im Kepler Salon über die Möglichkeiten neuer Mobilität.

### Kepler Salon

MO, 1.9.2014, 19.30-21.00 Uhr

### Norbert Rainer

Regionalstellenleiter Klimabündnis OÖ, stellvertretender Geschäftsführer Kimabündnis Österreich

### Barbara Krennmayr

Gastgeberin

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Klimabündnis Oberösterreich

# Von Abraham bis Ziegenkäse

## Facetten der Basisbildung und Alphabetisierung in Österreich

Alljährlich erwacht am 8. September, dem internationalen Alphabetisierungstag, das Interesse an einem sonst gerne marginalisierten Thema: Es gibt in Österreich eine relativ hohe Anzahl an Personen, die nicht ausreichend lesen und/oder schreiben können. Seit Oktober 2013 ist es offiziell: Von allen ÖsterreicherInnen zwischen 16 und 65 Jahren kann jede(r) fünfte nur unzureichend lesen. Wer sind diese Menschen? Was sind die Ursachen für das Nichterlernen der Kulturtechniken? Wo gibt es geeignete Lernangebote? Wie sehen diese aus? Wann und warum entscheiden sich Erwachsene für einen Kursbesuch? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es immer mehrere Antworten. Alphabetisierung und Basisbildung sind facettenreich.

### Kepler Salon

MO, 8.9.2014, 19.30-21.00 Uhr

### Sonja Muckenhuber

Soziologin, Trainerin für Alphabetisierung und Basisbildung

### Ferry Öllinger

Gastgeber

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Bildungsentwicklung Linz (BILL)

# Keplers Traum

## Zur Ausstellung Nicole Six und Paul Petritsch in der Landesgalerie Linz

Nicole Six und Paul Petritsch beschäftigen sich in ihren Arbeiten mit den Grenzen des Existenziellen und dem menschlichen Streben, sie zu überwinden. Johannes Keplers „Der Traum, oder: Mond-Astronomie“ (1609) ist in den Augen von Six/Petritsch ein Beispiel eines sehr frühen Science-Fiction-Textes, dem noch viele folgen sollten, ehe 1968 der Mond tatsächlich zum ersten Mal von Menschen betreten wurde. Keplers Imagination deckt sich hier mit den Interessen des Künstlerduos. So bildet Keplers Text eine ideelle Klammer zu ihren ausgestellten Arbeiten in der Landesgalerie Linz. Diese Auseinandersetzung kann sich der Kepler Salon nicht entgehen lassen.

Kunstgespräch mit Nicole Six und Paul Petritsch, Katalogpräsentation und Ausstellungsrundgang

### Kepler Salon Extra / Extern

DO, 11.9.2014, 19.00-21.00 Uhr

### Norbert Trawöger

Gastgeber

Diese Veranstaltung findet in der Landesgalerie Linz, Museumstraße 14, 4010 Linz statt.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Landesgalerie Linz

# Spaxels – Wir kommen in Frieden

## Der Lichtdrohnenschwarm der Ars Electronica

Sie dienen der Schönheit und sind absolut friedfertig. Sie tauchen seit 2012 in den Nachthimmeln internationaler Städte auf und verblüffen mit ihren Choreografien und Lichteffekten. Die Rede ist von den Spaxels, einem Forschungsprojekt des Ars Electronica Futurelab. Spaxels sind Drohnen (Quadrocopter) mit einem programmierbaren LED-System. Sie können als Schwarm in Formation fliegen und dynamische dreidimensionale Figuren in den Nachthimmel zeichnen. Chris Bruckmayr ist Teil des Spaxels Teams im Futurelab und gewährt einen Einblick in die Forschungsarbeit und die kommerzielle Verwertung dieser neuen Visualisierungstechnologie im Entertainment-Bereich.

### Kepler Salon

MO, 15.9.2014, 19.30-21.00 Uhr

### Chris Bruckmayr

Mitglied des Ars Electronica Futurelab

### Alexander Wilhelm

Gastgeber

# Flüchtlings- politik in Europa

## Friedenslogische Auswege aus der Gewalt

Die EU und die europäischen Gesellschaften sind in ihren Haltungen zu Flüchtlingen tief gespalten. Aber Dialog findet nicht statt. Der Diskurs ist von einer sicherheitslogischen Wahrnehmung besetzt und auf Abwehr gerichtet. Eine friedenslogische Perspektive einzunehmen heißt dagegen, die Beziehungen zu Flüchtlingen als Friedensproblem zu betrachten. Alles beginnt mit einem Nein zur Gewalt und einem Ja zu den vielfältigen Anforderungen des Friedens: Gewaltprävention, Konflikttransformation, Dialog- und Prozessorientierung, Anpassung von Interessen an universale Normen und Bereitschaft zu lernen.

---

**Kepler Salon**  
MO, 22.9.2014, 19.30-21.00 Uhr

**Hanne-Margret Birckenbach**  
Professorin für Europastudien  
und Friedens- und Konflikt-  
forschung an der Universität  
Gießen (i.R.)

**Reiner Steinweg**  
Gastgeber

Eine Veranstaltung in Kooperation mit  
Friedensstadt Linz

## ›alea‹

### Zu und nach der Premiere

Beim heurigen Brucknerfest wird die Kammeroper „alea“ des oberösterreichischen Komponisten Michael Hazod in der Tabakfabrik uraufgeführt. Ort der Handlung ist das Linzer Schloss. Die Oper spielt Anfang des 17. Jahrhunderts oder Anfang des 21. Jahrhunderts. Adam Graf Herberstorff, Statthalter in Linz, hatte kurz vor der Zeit seines Wirkens in Linz einen protestantischen Gegenspieler namens Georg Erasmus Tschernembl. Tschernembl stand an der Wiege der Idee der Volkssouveränität, hingegen war Herberstorff Vollstrecker der Macht: Recht auf Widerstand kontra Gehorsam. Freiheit der Religionen kontra „es gibt nur einen Gott, eine Religion“. Zwei wichtige Figuren der oberösterreichischen Geschichte gingen aneinander vorbei, zwei Religionen redeten aneinander vorbei. Für Michael Hazod dient dieses zeitlose Thema als Stoff seiner Oper. Hazod gibt Einblicke in seine Arbeit. Der Historiker Georg Heilingsetzer erläutert historische Zusammenhänge.

---

**Kepler Salon Matinee**  
SO, 28.9.2014, 10.30-12.00 Uhr

**Michael Hazod**  
Komponist

**Georg Heilingsetzer**  
Historiker

**Karin Wagner**  
Gastgeberin



## TTIP

### Die Privatisierung der Demokratie

Seit Juli 2013 verhandeln EU-Kommission und US-Regierung weitgehend abgeschirmt von jeglicher Öffentlichkeit die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP). Dabei sollen die Rechte von Investoren gestärkt und die größte Freihandelszone der Welt geschaffen werden. Welche Auswirkungen wird TTIP auf Demokratie, auf soziale Rechte und auf den Klimaschutz haben? Was ist der aktuelle Stand der Verhandlungen? Was kann getan werden, um TTIP zu verhindern?

---

**Kepler Salon**  
MO, 29.9.2014, 19.30-21.00 Uhr

**Alexandra Strickner**  
Ökonomin, Obfrau von Attac  
Österreich

**Klaus Buttinger**  
Gastgeber

# Hättest halt kein Kind gekriegt!

## Auf der Suche nach mütterlicher Identität in der Leistungsgesellschaft

„Hättest halt kein Kind gekriegt!“ Ein Satz wie ein Hammerschlag, den so manche Frau schon gehört hat, so auch Karin Steger. Ihr Alltag bestand wie jener vieler Mütter aus Hetzen zwischen gesellschaftlich anerkannten Lebensbereichen und der angeblichen Privatsache Familie. Bald erkannte sie, dass die Abwertungsmechanismen, die in ihrem Umfeld und in unserer Gesellschaft wirken, auch in ihr selbst existieren und machte sich auf die Suche nach einer Balance zwischen ihren vielen Aufgaben und ihren eigenen Wünschen.

---

**Kepler Salon**  
MO, 6.10.2014, 19.30-21.00 Uhr

**Karin Steger**  
Autorin

**Elfie Schulz**  
Gastgeberin

# Erhard Busek – Lebensbilder

## Von der österreichischen Innenpolitik bis zur europäischen Integration

Erhard Busek ist ein unkonventioneller Denker und Intellektueller, der sich nie in Parteilosigkeit zwängen ließ und auch nach seinem Ausscheiden aus der Bundespolitik bis heute „homo politicus“ geblieben ist. Die Erinnerungen Erhard Buseks sind keine chronologisch geordnete Lebensgeschichte: Persönliches wechselt sich mit Überlegungen zur heutigen Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftspolitik ab, biografische Stationen führen zu Nachdenklichem über Europa

---

**Kepler Salon**  
MO, 13.10.2014, 19.30–21.00 Uhr

**Erhard Busek**  
Vizekanzler a.D., Präsident des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa

**Wiltrud Hackl**  
Gastgeberin

# An der Donau

Welche Aufgaben nimmt das Nordico Stadtmuseum Linz wahr? Welche Sammlungsbestände gibt es? Wie werden diese aufgearbeitet bzw. digitalisiert? Über diese und andere Fragen wird Norbert Trawöger mit Andrea Bina, der Leiterin des Nordico, im Gespräch sein. Und natürlich sind auch Ihre Fragen gefragt! Im Anschluss an das Gespräch führt Andrea Bina durch die Ausstellung „An der Donau“.

---

**Kepler Salon Extra / Extern**  
DO, 16.10.2014, 19.00–21.00 Uhr

**Andrea Bina**  
Leiterin des Nordico Stadtmuseum Linz

**Norbert Trawöger**  
Gastgeber

Diese Veranstaltung findet im Nordico Stadtmuseum Linz, Dametzstraße 23, 4020 Linz statt.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Nordico Stadtmuseum Linz

# Die Mathematik hinter den Spielen

Beim Ausfüllen eines Sudokus oder Sortieren des Rubik's Cube (Zauberwürfel) hilft einem die Schulmathematik fürs Erste nicht weiter. Man braucht dafür nicht einmal die Grundrechnungsarten. Trotzdem führen diese Spiele zu einer Reihe interessanter mathematischer Probleme, mit denen sich sogar die aktuelle Forschung beschäftigt: Wie viele verschiedene Sudokus gibt es? Wie erzeugt man Angaben, die genau eine Lösung haben? Wie viele Drehungen braucht es, damit man sicher jede Konfiguration des Rubik's Cube auflösen kann? Sind Sudokus oder Würfel leichter zu lösen?

---

**Kepler Salon**  
MO, 20.10.2014, 19.30–21.00 Uhr

**Peter Mayr**  
Mathematiker

**Alexander Wilhelm**  
Gastgeber

# Dialoge

## Mit Untoten, Toten, Phantomen und einer Leichendarstellerin – Wie man Projekte mit Abwesenden macht

**Hannah Hurtzig** ist Dramaturgin und Kuratorin. Sie hat die Kampnagelfabrik geleitet, war Dramaturgin an der Volksbühne Berlin und hat das Projekt ErsatzStadt erfunden. Mit der Mobilien Akademie veranstaltet sie seit 2004 theatrale Versammlungen, die das Verhältnis von Wissen und Nichtwissen, von Anwesenheit und Abwesenheit ausloten und eine Politik und Ästhetik des Dialogs erproben. In den letzten Jahren hat sie eine ganze Reihe von „Schwarzmärkten für nützliches Wissen und Nicht-Wissen“ veranstaltet u.a. in Berlin, Warschau, Riga, Graz, Turku, Jaffa, Liverpool und Plovdiv. Außerdem konzipierte sie installative Arbeiten, Filme und verdrehte Weiterbildungsveranstaltungen u.a. auf der Manifesta 7, der Biennale in Taipeh, bei den Wiener Festwochen.

---

**relatifs**  
DI, 21.10.2014, 18.00–20.00 Uhr

**Karin Harrasser**  
**Anne von der Heiden**  
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im Kepler Salon statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

# 2500 Jahre Beziehungs- geschichte(n) Österreich und Litauen

Von der Bernsteinstraße bis zur künftigen litauisch-österreichischen Orgelstraße, von der Linzer-Heirat (1521) König/Kaiser Ferdinands mit der aus dem litauischen Geschlecht der Jagiellonen stammenden Anna bis zur litauischen Kicker-Legende der Wiener Austria Valdas Ivanaukas, von Erinnerungen einer Litauerin im Flüchtlingslager Ried im Innkreis bis zum ersten Kulturhauptstadt Europas-Paar nach dem Doppelmodus „altes“ und „neues“ EU-Mitgliedsland Vilnius – Linz vor fünf Jahren ... Im Kepler Salon erwartet Sie eine spannende Beziehungsreise in Wort und Bild voller Überraschungen.

---

**Kepler Salon**  
MO, 27.10.2014, 19.30–21.00 Uhr

**Judith Lewonig**  
Autorin, Journalistin

**Wiltrud Hackl**  
Gastgeberin

# Metacode

## Die Neuprogrammierung des genetischen Codes

Im Rahmen des von der EU geförderten Projekts METACODE wollen Wissenschaftler den genetischen Code umprogrammieren. Dieser Code regelt die Übersetzung von DNA in Aminosäuren und somit die Produktion lebenswichtiger Eiweißstoffe (Proteine, Enzyme). Durch die Erweiterung des natürlichen Codes sollen Proteine und Enzyme neue Funktionen erhalten, die den Weg zu Anwendungen in der industriellen Biotechnologie, zu neuen biochemischen Prozessen in Zellen, aber auch zur Realisierung einer genetischen Firewall ebnen sollen.

---

**Kepler Salon**  
MO, 3.11.2014, 19.30–21.00 Uhr

**Markus Schmidt**  
Biologe und Experte für Technikfolgenabschätzung

**Klaus Buttinger**  
Gastgeber

# Wiener Kreis(e) damals und heute

## Philosophie und Wissen- schaft im Kontext

Der Wiener Kreis, eine Gruppe von rund drei Dutzend WissenschaftlerInnen aus den Bereichen der Philosophie, Logik, Mathematik, Natur- und Sozialwissenschaften im Wien der Zwischenkriegszeit, zählt unbestritten zu den bedeutendsten und einflussreichsten philosophischen Strömungen des 20. Jahrhunderts. Mit der Ausschaltung der Demokratie in den 1930er Jahren fiel dieses kreative historische Phänomen der gewaltsamen Auflösung und Vertreibung anheim. Friedrich Stadler beleuchtet den Wiener Kreis als eine exemplarische Fallstudie für „Vertriebene Vernunft“ und als ein Modell für eine heutige interdisziplinäre Wissenschaftskultur.

---

**Kepler Salon**  
MO, 10.11.2014, 19.30–21.00 Uhr

**Friedrich Stadler**  
Professor für History and Philosophy of Science an der Universität Wien, Leiter und Vorstand des Instituts Wiener Kreis (Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft)

**Karin Wagner**  
Gastgeberin

# Trans- national Nollywood

**Onookome Okome** ist Literatur- und Filmwissenschaftler an der University of Alberta / Canada und derzeit am Institut für Afrikastudien an der Universität Bayreuth tätig. Sein Interesse gilt der afrikanischen Literatur und Populärkultur, insbesondere untersucht er, wie Gender- und Religiositätsfragen aus nicht-europäischer Perspektive diskutierbar sind. Er arbeitet an einem Buch über Nollywood (das Nigerianische Hollywood) und dessen Verhältnis zur Moderne. Unter dem Stichwort „magic of despair“ untersucht er u.a. das Verhältnis traditioneller religiöser Vorstellungen zu prominenten Erweckungsreligionen in populären Spukromanen und Geisterfilmen.

---

**relatifs**  
DI, 11.11.2014, 18.00–20.00 Uhr

**Karin Harrasser**  
**Anne von der Heiden**  
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im Audimax der Kunstuniversität Linz, 1. Stock, Kollegiumgasse 2, 4020 Linz statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

# Woran arbeiten Sie gerade, Frau Rektorin?

Ursula Brandstätter promovierte in den Fächern Musikpädagogik und Musikwissenschaft in Berlin. Zwischen 2002 und 2012 war sie Professorin für Musikpädagogik an der Universität der Künste Berlin und Prodekanin der Fakultät Musik. Seit November 2012 ist Ursula Brandstätter Rektorin der jüngsten österreichischen Universität, der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

---

## Zu Mittag bei Kepler

DO, 13.11.2014, 12.30-13.00 Uhr

### Ursula Brandstätter

Rektorin der Anton Bruckner Privatuniversität Linz

### Gerlinde Wiesner

Gastgeberin

# fem.pop

Reichen 10 % Frauen  
in der österreichischen  
Popmusik?

fem.pop ist eine Langzeitstudie des SR-Archivs österreichischer Populärmusik (SRA) über Frauen in der österreichischen Popmusik. SRA hat seine über zwei Jahrzehnte hinweg aufgebaute Datenbank über die österreichische Musikszene analysiert, Interviews mit österreichischen Musikerinnen und Mitarbeiterinnen der Musikindustrie geführt und Informationen zusammengetragen, um einen Einblick in die Geschlechterverteilung in der populären österreichischen Musik zu ermöglichen. fem.pop soll Frauen im Musikgeschäft sichtbar machen, Arbeits- und Ausbildungssituationen offenlegen und helfen, Argumente basierend auf exakten, aktuellen statistischen Daten in einen gesellschaftlichen und politischen Diskurs einzubringen.

---

## Kepler Salon

MO, 17.11.2014, 19.30-21.00 Uhr

**Patricia Enigl aka Irradiation**  
Elektronikmusikerin, DJ, Club-Host, Mitinitiatorin und Betreiberin des 2003 gegründeten Wiener Labels TEMP~records

### Wolfgang Dorninger

Elektronikmusiker, Klangkünstler, Labelbetreiber, Lektor an der Kunstuniversität Linz, Mitbegründer des SR-Archivs österreichischer Populärmusik

### Constanze Wimmer

Gastgeberin

# Nahöstlicher Irrgarten

Einblicke. Hintergründe.  
Zusammenhänge.

Ägypten, Syrien, Irak, die Golfstaaten etc. – eine ganze Weltregion ist im Umbruch. Für Europa ist es nicht einfach, diese Region zu verstehen, den Überblick zu bewahren. Gudrun Harrer hat ihn. Die Nahost-Expertin und leitende Redakteurin des „Standard“ analysiert und erklärt in ihrem Online-Blog in klugen und kenntnisreichen Kolumnen die Hintergründe der Entwicklungen. Sie sind der Ausgangspunkt für ihr neues Buch. Aktualisiert, weitergeschrieben, manchmal auch völlig umgeschrieben, bieten die einzelnen Kapitel Einblicke, Zusammenhänge und fachliche Informationen für all jene, die es ein bisschen genauer wissen wollen.

---

## Kepler Salon

MO, 24.11.2014, 19.30-21.00 Uhr

### Gudrun Harrer

Politikwissenschaftlerin, Journalistin, Nahost-Expertin

### Barbara Krennmayr

Gastgeberin

# Die neue Bruckneruni entsteht

## Baustellenführung

Auf den ehemaligen Hagengründen am Fuße des Pöstlingbergs errichtet das Land Oberösterreich ein neues Universitätsgebäude für die Anton Bruckner Privatuniversität, das im Herbst 2015 eröffnet werden wird. Das neue Gebäude ermöglicht es, alle drei Sparten der ABPU (Musik, Schauspiel und Tanz) an einem einzigen Standort anzubieten. Das Linzer „Architekturbüro 1“ konnte 2008 den EU-weit ausgeschriebenen Architektenwettbewerb gewinnen. Das Team des „Architekturbüro 1“ und die Projektleiterin Universitätsdirektorin Brigitte Mössenböck wird uns durch die markante Baustelle führen.

---

## Kepler Salon Exkursion

MO, 1.12.2014, 18.00 Uhr

### Brigitte Mössenböck

Universitätsdirektorin, Projektleiterin

### Architekturbüro 1

### Norbert Trawöger

Gastgeber

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Anmeldung an [martina.helmel@kepler-salon.at](mailto:martina.helmel@kepler-salon.at)



# Zombies

## Grenzgänger des Lebendigen

Der Vortrag wird sich mit der neuesten Konjunktur von Zombie-Figuren beschäftigen. Traditionell waren Zombies Figuren, die über Sklaverei, Ausbeutung und Fremdbestimmung erzählten. Aktuell sind sie symptomatisch für etwas, das Karin Harrasser Vitalozentrismus nennen möchte: Alle Anstrengungen sind auf die Verbesserung und Verlängerung von Leben gerichtet, auf die Aufrechterhaltung von Produktivität. Der Zombie erhebt dagegen Einspruch, wenn er einfach nur ungesund herumschlurft und eigentlich nichts will, außer essen. Zombies verweisen damit auf das, was man Biomacht getauft hat: All jene Agenturen, die dafür sorgen, dass wir arbeiten, gesund bleiben, neues Leben in die Welt bringen.

---

### Kepler Salon Matinee

MO, 8.12.2014, 10.30-12.00 Uhr

#### Karin Harrasser

Professorin für Kulturwissenschaft an der Kunstuniversität Linz

#### Dominika Meindl

Gastgeberin

# The politics of mimesis

**Mladen Dolar** ist Philosoph, Psychoanalytiker und Kulturtheoretiker; er unterrichtete viele Jahre an der Universität Ljubljana, zuletzt als Professor für Philosophie und theoretische Psychoanalyse. Er lehrte zudem Senior Researcher an der Jan Van Eyck Akademie in Maastricht und als Gastwissenschaftler an verschiedenen amerikanischen Universitäten. Er befasste sich u.a. mit Hegel, dem französischen Strukturalismus, mit Jacques Lacan und Derrida, Musiktheorie und Film. „In The Opera's second death“ (zusammen mit Slavoj Žižek) schreibt er leidenschaftlich über Mozart, sein Buch „His Master's Voice“ entwickelt eine komplexe Theorie der Stimme – vor allem im Hinblick auf Fragen der Physik, Linguistik, Politik, Ethik und Ästhetik.

---

### relatifs

DI, 9.12.2014, 18.00-20.00 Uhr

#### Karin Harrasser

Anne von der Heiden  
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im Kepler Salon statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz  
in Kooperation mit dem Kepler Salon

# FaraDay

## Die Naturgeschichte einer Kerze

Michael Faraday, der berühmteste Wissenschaftler seiner Zeit, hielt in den Vorweihnachtstagen des Jahres 1860 eine sechsteilige Vorlesung vor Kindern und Jugendlichen in London. Der Gegenstand seiner Experimente in der Royal Institution war eine Kerze. Faraday begann seine Vorlesung mit den Worten: „Alle im Weltall wirkenden Gesetze treten darin zu Tage oder kommen dabei wenigstens in Betracht, und schwerlich möchte sich ein bequemeres Tor zum Eingang in das Studium der Natur finden lassen.“ Gilt diese Aussage Faradays auch heute noch? 154 Jahre nach Faraday wollen wir dieser Frage mit vielen erstaunlichen Experimenten nachgehen.

---

### Kepler Salon

MO, 15.12.2014, 19.30-21.00 Uhr

#### Gunter Langenbach

Gymnasiallehrer für Physik und Sport

#### Markus Sonnleitner

Gastgeber



# STEPHAN BALKENHOL

23. OKTOBER 2014  
BIS 22. FEBRUAR 2015

LANDES  
GALERIE  
LINZ

DES OÖ. LANDESMUSEUMS



gruppe am park



Stephan Balkenhol, Frau mit hellgrünem Hintergrund (Woman with light green background),  
2013 Wawholz, farbig gefärbt, 80 x 60 x 3 cm, Privatsammlung, Foto: Andrea Rossetti, Milano, Italy

Bezahlte Anzeige

[www.erwinfranz.at](http://www.erwinfranz.at)

9.)

Bezahlte Anzeige

**Erwin J. Franz**  
**Agentur für Kommunikation und Design**

Dornacher Straße 21 4040 Linz/Donau Austria

[WWW.LANDESGALERIE.AT](http://WWW.LANDESGALERIE.AT)

**M** OBERÖSTERREICHISCHES  
LANDES  
MUSEUM

**+43 (0)660 7615007**  
**E-Mail: [office@erwinfranz.at](mailto:office@erwinfranz.at)**

# Wirt am Graben

DIE JUNGEN  
STEFAN  
& PIERRE  
HABEN SICH  
ALS PIONIERE  
DIE SOWOHL BEIM ANGEBOT SELBST,  
ALS AUCH BEI DER BETRIEBSFÜHRUNG  
DAS PRINZIP DER NACHHALTIGKEIT  
OBERSTE PRIORITÄT HAT.



GASTWIRTE,  
SCHARTMÜLLER  
JEAN LEVASSOR,  
VON ANFANG AN  
VERSTANDEN, FÜR  
DIE SOWOHL BEIM ANGEBOT SELBST,  
ALS AUCH BEI DER BETRIEBSFÜHRUNG  
DAS PRINZIP DER NACHHALTIGKEIT  
OBERSTE PRIORITÄT HAT.

DARÜBER HINAUS IST IHRE INNOVATIVE  
PROZESSGESTALTUNG IMPULSGEBER  
FÜR EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE  
REGIONALE ENTWICKLUNG.

DAS JUNGE TEAM FREUT SICH  
DIENSTAG BIS SAMSTAG AUF IHREN  
BESUCH IM WIRTSHAUS AM GRABEN,  
UND AB HERBST AUCH MONTAG  
ABENDS IM KEPLERSALON!

[WWW.WIRTMAMGRABEN.AT](http://WWW.WIRTMAMGRABEN.AT)

♠  
Schenken Sie  
Geschmack!

**Dinner & Casino**

♠  
Dinner & Casino  
Nur **59,-**  
Euro pro Person

Serviceline: + 43 (0)1 534 40 50  
[linz.casinos.at](http://linz.casinos.at)  
[facebook.com/casinos.linz](https://www.facebook.com/casinos.linz)

**CASINO LINZ**  
Machen Sie Ihr Spiel.

Infos unter: [spiele-mit-verantwortung.at](http://spiele-mit-verantwortung.at)

Noch nie gehört seit 1998?



Lokaler Senf

für alle, denen's nicht wurst ist.

Montag-Freitag um 6, 13 und 18 Uhr auf Radio FRO 105.0

[www.fro.at](http://www.fro.at)





**Höhepunkte**  
aus dem Programm

**Samstag, 13. September 2014**  
Brucknerhaus Linz  
**The Cleveland Orchestra**  
Franz Welser-Möst Dirigent  
Joshua Smith Flöte  
Der symphonische Zyklus von J. Brahms und Werke von J. Widmann an drei Abenden.

**Mittwoch, 17. September 2014**  
Brucknerhaus Linz  
**The Cleveland Orchestra**  
Franz Welser-Möst Dirigent

**Donnerstag, 18. September 2014**  
Brucknerhaus Linz  
**The Cleveland Orchestra**  
Franz Welser-Möst Dirigent  
Alle drei Konzerte auch erhältlich im The Cleveland Orchestra Abonnement



**Sonntag, 14. September 2014**  
Brucknerhaus Linz  
**Eröffnungskonzert**  
**Bruckner Orchester Linz**  
Dennis Russell Davies Dirigent  
Fazil Say Klavier

**Freitag, 19. September 2014**  
Posthof Linz  
**Moskauer Kammeroper**  
Boris Pokrovsky  
Die drei Pintos  
Komische Oper in drei Aufzügen  
In deutscher Sprache

**Freitag, 26. September 2014**  
Brucknerhaus Linz  
**Brücke Österreich-Russland**  
**Meistersolisten aus dem**  
**Haus der Musik St. Petersburg**  
Sinfonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität Linz  
Sergej Roldugin Dirigent  
Sergej Redkin Klavier  
Pavel Milukov Violine  
P. I. Tschaikowski: Solokonzerte für Violine und Klavier

**Sonntag, 28. September 2014**  
Musiktheater Linz  
**Die große Gala der**  
**Italienischen Oper**  
Bruckner Orchester Linz  
Barbara Rett Moderation  
Finalkonzert des Internationalen Gesangswettbewerbs der Italienischen Oper  
Competizione dell'Opera  
Kooperation Landestheater Linz – Brucknerhaus

**Sonntag, 28. September 2014**  
Brucknerhaus Linz  
**Stimmfest**  
**Konzertvereinigung**  
**Wiener Staatsopernchor**  
Otto Schenk  
Ernst Raffelsberger Leitung  
Huw Rhys James, Iren Selejo Klavier  
Berühmte Opern- und Konzertchöre

**Montag, 29. September 2014**  
Brucknerhaus Linz  
**Tschechische**  
**Philharmonie**  
Václav Mácha Klavier  
Jiří Bělohlávek Dirigent

**Freitag, 3. Oktober 2014**  
Stift St. Florian, Stiftsbasilika  
**Bruckner Orchester Linz**  
Dennis Russell Davies Dirigent  
A. Bruckner: Symphonie Nr. 3 d-Moll

**Sonntag, 5. Oktober 2014**  
Brucknerhaus Linz  
**Armenische Philharmonie**  
**Jerewan**  
Eduard Topchjan Dirigent  
Anusch Nikogosian Violine

**Sonntag, 5. Oktober 2014**  
Brucknerhaus Linz  
**Christiane Hörbiger**  
**Gerhard Tötschinger**  
Gesä Jörg Sopran  
Tomoko Sawallisch Klavier  
Zum 150. Geburtstag von R. Strauss

# Kepler Salon

Keplers Wohnhaus steht ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft. Seit seiner Gründung im Kulturhauptstadtjahr 2009 hat sich der Kepler Salon zu einem niederschweligen Epizentrum profunder und hochkarätiger Wissensvermittlung entwickelt. Der Kepler Salon ist ein „Lusthaus des Wissens“, wie es die Oberösterreichischen Nachrichten vor kurzem auf den Punkt gebracht haben. Ein Ort, an dem man „noch träumen darf“, hat der Philosoph Thomas Mohrs gesagt. Der Salon ist ein Raum für Wissen aller Art, das fundiert, reflektiert und begeistert von Fachleuten nähergebracht und mit dem Publikum diskutiert wird. Ist Humor ein Mittel zur Subversion? Wie und warum erzeugen wir

Foto: Maurizio Mater



Galliumnitrid-Kristalle? Wozu Schule? Ist Solarenergie ein Beitrag zur Demokratisierung der Zukunft? Was ist künstlerische Forschung? Ist HIV eine ganz normale Erkrankung? Der Kepler Salon ist ein Ort der Begegnung und der Information. Ohne ambitionierte Ansprüche preiszugeben, wird wissenschaftliches Forschen und Arbeiten populär und unterhaltsam vermittelt. Dialog und angeregte Diskussionen sind nicht nur erlaubt, sondern explizit erwünscht.



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



#### Impressum

KEPLER SALON  
Verein zur Förderung  
von Wissensvermittlung  
ZVR: 801670630

Rathausgasse 5 4020 Linz  
T +43 664 650 23 43  
E info@kepler-salon.at  
W kepler-salon.at

Programmgestaltung  
• Norbert Trawöger

Team Kepler Salon  
• Martina Helmel

Vorstand  
• Präsident: Wolfgang Modera  
• Vizepräsidentin: Christine Haiden  
• Schriftführer: Hermann Diller  
• Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung  
• Studio Bendl

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Dieses Produkt stammt  
aus nachhaltig  
bewirtschafteten  
Wäldern und kontrol-  
lierten Quellen.

FREUNDE KEPLER SALON  
Verein für Freunde des  
Kepler Salon  
Rathausgasse 5  
4020 Linz



## DER KEPLER SALON BRAUCHT FREUNDE

- Ja, ich möchte Mitglied im Verein FREUNDE KEPLER SALON werden.  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro jährlich.
- Ich möchte den Verein mit einer zusätzlichen Spende in der Höhe von  
Euro \_\_\_\_\_ unterstützen.
- Ich möchte den Verein aktiv mit meiner Mitarbeit unterstützen.

Bitte in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen:

---

Vorname, Name

---

Straße

---

PLZ

Ort

---

E-Mail

Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf das Konto der FREUNDE KEPLER SALON,  
IBAN: AT36340000005060595, BIC: RZ00AT2L

Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Mitgliederbetreuung sowie zur Zusendung  
von Vereinsinformationen und Newsletter (in Papier- und elektronischer Form) automationsunterstützt  
gespeichert und verarbeitet werden. Ich bin damit einverstanden, dass mir elektronische Post bis  
auf Widerruf zugesendet wird. Diese Zustimmung kann ich jederzeit schriftlich mittels E-Mail oder  
Brief an den Verein widerrufen. Die Statuten des Vereins habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift

Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die Mitgliedschaft entsteht, wenn die Bei-  
trittserklärung beim Verein eingetroffen und der Jahresbeitrag eingezahlt ist. Die Mitgliedschaft  
kann jederzeit gekündigt werden.

## KEPLER SALON

Rathausgasse 5, 4020 Linz  
T +43 664 650 23 43  
E [info@kepler-salon.at](mailto:info@kepler-salon.at)  
W [kepler-salon.at](http://kepler-salon.at)



## Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn  
Freier Eintritt /  
Begrenzte Platzanzahl

## Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm  
und ein umfangreiches  
Archiv finden Sie auf  
unserer Website  
[www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)

## Newsletter

Bleiben Sie informiert  
mit unserem Newsletter!  
Einfach anmelden auf  
[www.kepler-salon.at/news](http://www.kepler-salon.at/news)

## Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im  
Verein FREUNDE KEPLER  
SALON. Das Anmelde-  
formular finden Sie in  
diesem Heft und auf  
unserer Website.

[kepler-salon.at](http://kepler-salon.at)



Absender: KEPLER SALON, Rathausgasse 5, 4020 Linz